

KONTAKT



Global Nature Fund (GNF)
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-80
Fax: 07732 9995-88
E-Mail: info@globalnature.org
Internet: www.globalnature.org



Chiemsee-Naturführer im Verein der Natur- und Landschaftsführer, Inn-Salzach e.V.
Heinz-Jürgen Pohl
Postfach 1450
83204 Prien am Chiemsee
Tel.: 08051 968718
Mobil: 0170 6885299
E-Mail: info@landschaftsfuehrer.com
Internet: www.naturerlebnis-chiemsee.de

Design: Didem Sentürk
Satz, Gestaltung: GNF
Druck: Druckerei Krammer
Fotos: Johann Zimmermann, Claus Linke (Karte Naturbeobachtungsstationen)
Zeichnungen: Rolf Kunitzsch



Kleine Hufeisennase



HINTERGRUND

Der Global Nature Fund (GNF) kürt jährlich am Weltwassertag, dem 22. März, einen „Lebendigen See Deutschland“. Diese Auszeichnung macht zugleich auf Seen und Feuchtgebiete als wertvolle Ökosysteme und einzigartige Naturschätze aufmerksam. Die Initiative beruht auf den langjährigen und erfolgreichen Erfahrungen der internationalen Aktion „Bedrohter See des Jahres“. Verbunden mit Aktivitäten rund ums Jahr, trägt die Aktion zur Lösung von Problemen an Seen und in Feuchtgebieten bei. Die Wahl zum See des Jahres erfolgt im Rahmen des 2009 gegründeten Netzwerks „Lebendige Seen Deutschland“.

NETZWERK LEBENDIGE SEEN DEUTSCHLAND

Der Chiemsee ist Mitglied im Netzwerk „Lebendige Seen Deutschland“, vertreten durch die Chiemsee-Naturführer im Verein der Natur- und Landschaftsführer, Inn-Salzach. Das Seennetzwerk wurde vom Global Nature Fund ins Leben gerufen und ist mit der erfolgreichen weltweiten GNF-Umweltinitiative „Living Lakes“ verknüpft, die eine Plattform für die Zusammenarbeit für eine dauerhafte und nachhaltige Entwicklung von Seen bildet. Die ANTON & PETRA EHRMANN-STIFTUNG unterstützt das Seennetzwerk Deutschland. Das Umweltmagazin „natur“ ist Medienpartner.

Mehr Informationen unter: www.globalnature.org/Netzwerk-Deutschland

CHIEMSEE – LEBENDIGER SEE 2014

Der Chiemsee ist mit einer Fläche von fast 80 Quadratkilometern der drittgrößte See Deutschlands. Er entstand wie viele Voralpenseen nach der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren als Ausschürfung eines Gletschers. Damals bedeckte der heute größte See Bayerns die dreifache Fläche. Die Sedimente der Zuflüsse Tiroler Achen und Prien verkleinerten über die Jahrtausende den See auf seine heutige Größe. Eine Verkleinerung um rund 200 Hektar auf einen Schlag erfuhr der Chiemsee 1904 als der Wasserspiegel zur Landgewinnung um 60 bis 70 Zentimeter gesenkt wurde. Die Wiesen im Harrasser Moos hatten einst die bedeutendsten Bestände an Blauen Schwertlilien und Trollblumen im Voralpenraum. Durch die Trockenlegungsmaßnahmen, Grünlandumbruch und falsche Bewirtschaftung sind diese Bestände in den letzten Jahrzehnten stark dezimiert worden.

Heute ist der Chiemsee eine der größten Tourismusdestinationen in Deutschland. Für den Großraum München dient er zur Naherholung. In Süddeutschland ist der See mit dem umgebenden Chiemgau, der durch



Großer Brachvogel

die Alpennähe landschaftlich besonders reizvoll ist, eines der beliebtesten Urlaubsziele überhaupt. Jährlich werden rund 2,5 Millionen Übernachtungen gezählt, hinzu kommt die große Anzahl an Tagesgästen aus dem Raum München. Damit die Natur dabei nicht auf der Strecke bleibt, wird ein partnerschaftlicher Dialog zwischen Behörden, Tourismus, Umweltverbänden und anderen Anspruchsgruppen geführt. Nur ein „sanfter Tourismus“ bewahrt die Schönheit und Besonderheit des Naturraumes und die langfristige Attraktivität als Touristenregion.

Ruhezonen mit entfernten Beobachtungsstationen lassen die Besucher am Naturschauspiel teilhaben ohne die Tiere aufzuschrecken oder empfindliche Pflanzendecken zu zerstören. Exkursionen der Chiemsee-Naturführer im Verein der Natur- und Landschaftsführer, Inn-Salzach, schärfen die Sinne für besonders wertvolle Naturschätze und tragen zur Aufklärung der Besucher über rücksichtsvolles Verhalten in den Naturgebieten bei. Erwähnenswert ist auch das Engagement für eine barrierefreie Umweltbildung, die den Chiemsee zu einem Pionier auf diesem Gebiet macht.

LEBENDIGER SEE 2014 CHIEMSEE



DATEN ZUM SEE

Lage:	Land Bayern, Landkreise Traunstein und Rosenheim
Seespiegel:	518 m über NN, mittlerer Wasserstand
Fläche:	79,9 km ²
Größte/Mittlere Tiefe:	73,4 m/ 25,6 m
West-Ost-Ausdehnung:	13,7 km
Nord-Süd-Ausdehnung:	9,2 km
Volumen:	2.047 Mio. m ³
Besitzer:	Freistaat Bayern
Herausforderungen:	Freizeitnutzung und Naturschutz in Einklang bringen



Biber

„Der Chiemsee, der größte See Bayerns mit seiner außerordentlichen naturräumlichen Bedeutung, kann zukünftig zusätzlich barrierefrei erkundet werden. Dieses Angebot der Umweltbildung ist ein Pionierwerk.“

Laudatio für den Chiemsee | Global Nature Fund | 2014

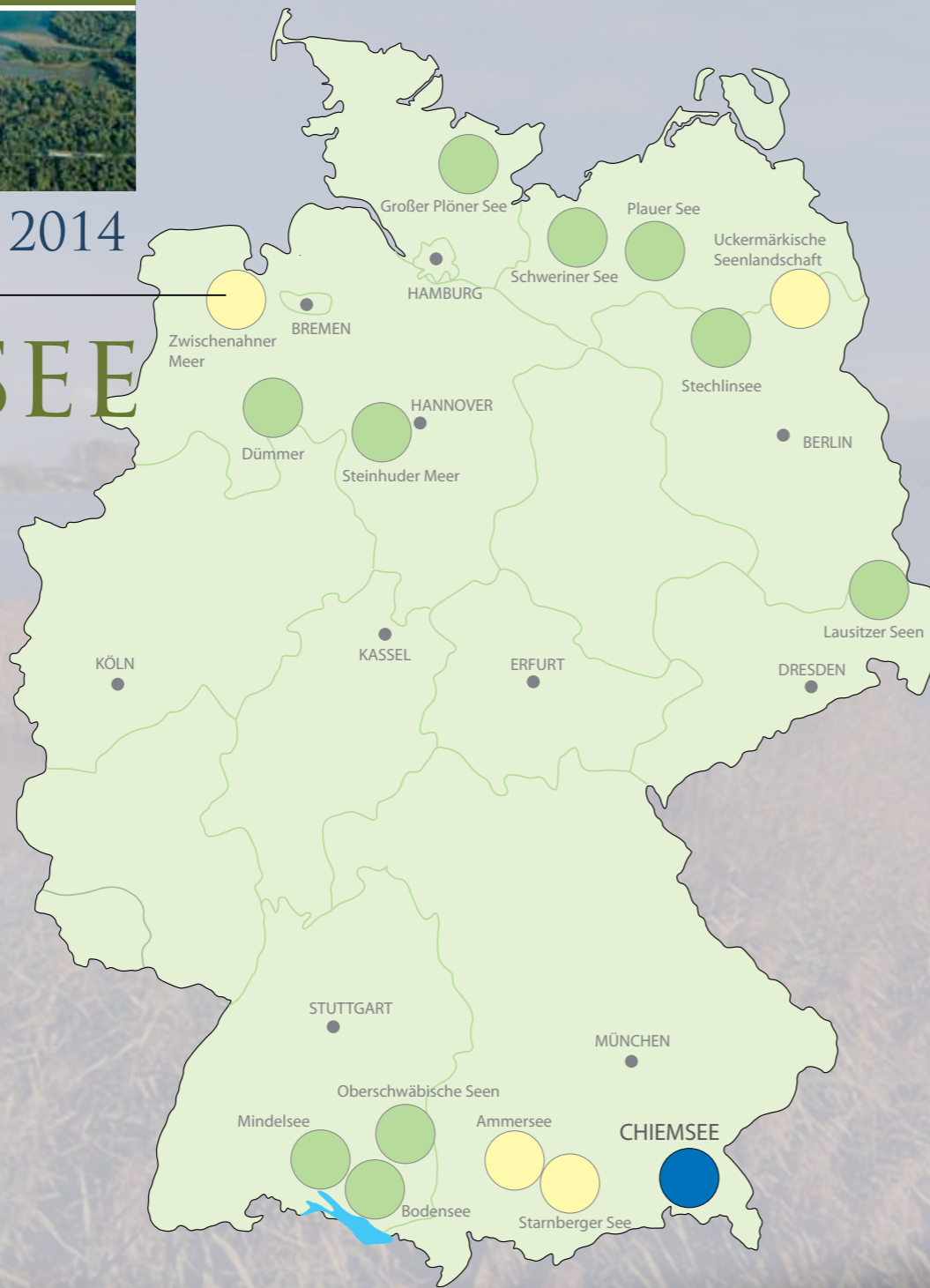


Bilder: Schellente, Sibirische Schwertilie

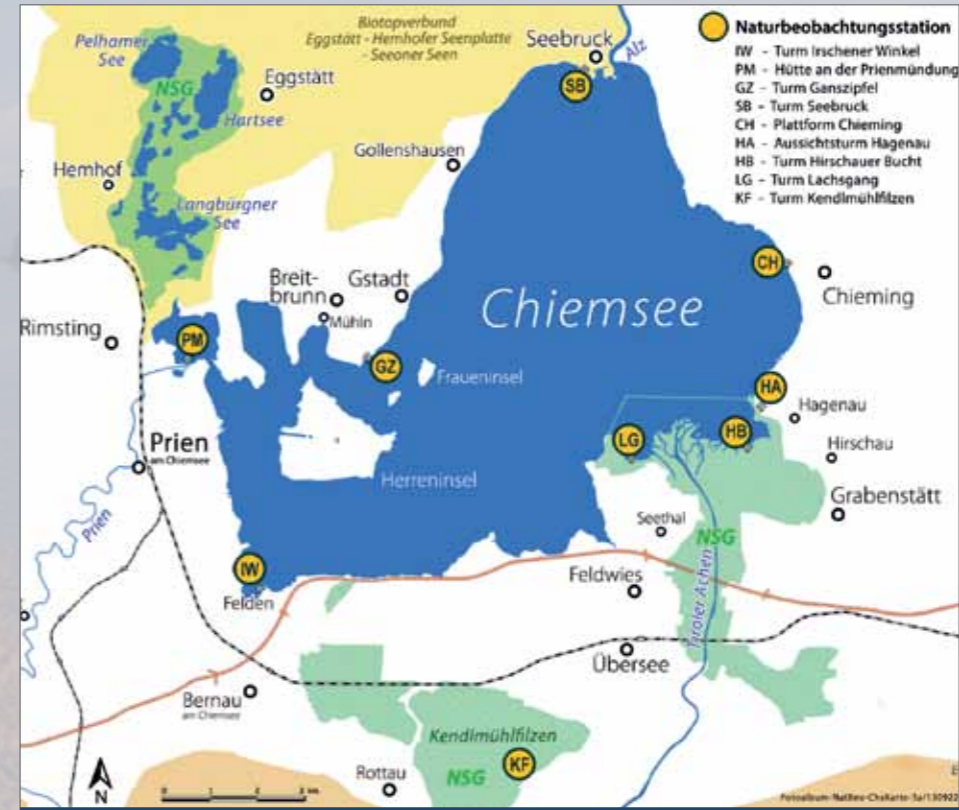


LEBENDIGER SEE 2014

CHIEMSEE



- PARTNERSEEN IM NETZWERK
LEBENDIGE SEEN DEUTSCHLAND
- KANDIDATEN IM NETZWERK
LEBENDIGE SEEN DEUTSCHLAND



Seeumspannend gibt es ein Netz frei zugänglicher Naturbeobachtungsstationen – Türme, Hütten und Plattformen – die beste Sicht und Informationsmöglichkeiten an besonderen Punkten bieten ohne die Natur zu stören.



GEFÄHRDUNG

Ende der 1970er Jahre drohte der Chiemsee umzukippen, hohe Mengen nährstoffreicher Abwässer flossen in den See. Der Bau eines Ringkanals war die Rettung. Abwässer aller Anliegergemeinden fließen heute in dem 80 Kilometer langen Leitungsnetz zusammen und werden über 30 Pumpwerke in die Kläranlage Stiedering geschleust. Abflüsse der stark gedüngten landwirtschaftlichen Flächen in Ufernähe werden vom Ringkanal nicht erfasst. Über die Zuflüsse des Chiemsees werden außerdem bei Starkregenereignissen massenhaft Nährstoffe von den Feldern in die flachen Buchten geschwemmt, wo sie zu Eutrophierungsprozessen führen können. An den klaren, zugänglichen Stellen des Sees konzentrieren sich umso mehr die Angebote der Touristik, ein hoher Siedlungs- und Nutzungsdruck ist deutlich spürbar. Nur ein harmonisches Gesamtkonzept für Natur, Anwohner und Tourismus kann die Schönheit des Bayrischen Meers langfristig wahren.

NATURVIELFALT

Der gesamte See steht unter dem Schutz der Ramsar-Konvention. Bis zu 30.000 Wasservögel überwintern hier, rund 3.000 sind Brutvögel oder übersommern. Jungfische und Brutvögel können sich in Ruhezonen und Schutzgebieten ungestört entwickeln. Der Chiemsee und seine Umgebung bieten zahlreichen Arten der Tier- und Pflanzenwelt eine Heimat. Hier wurden 47 Orchideenarten, 58 Libellenarten, 148 Arten Brutvögel und weitere 150 Vogelarten, die auf dem Vogelzug den See nutzen, sowie 19 Arten Fledermäuse, darunter die seltene Kleine Hufeisennase, nachgewiesen. Auf Streuobstwiesen im Umland brüten rar gewordene Wiesenbrüter wie Bekassine, Kiebitz und Brachvogel. An den Ufern des Sees und den angrenzenden Wiesen gibt es eine große Vielfalt an Heuschrecken, Schmetterlingen, Wanzen und Zikaden. Besonders eindrucksvoll sind Wiesen mit blühenden Sibirischen Schwertlilien, die am Chiemsee die größten Bestände Mitteleuropas erreichen.

NATURERLEBEN

Spannende Naturerlebnisse am Chiemsee ermöglichen seit vielen Jahren die ehrenamtlich tätigen Chiemsee-Naturführer. Ein umfangreiches Jahresprogramm beinhaltet sowohl frühmorgendliche Vogel-Exkursionen als auch Fledermausführungen am späten Abend. Entlang der Ufer des Chiemsees und auf der Herreninsel, einem Paradies für Fledermäuse, lernen Interessierte die Naturschätze kennen. Die verschiedenen Wasserzonen des Chiemsees erkunden die Teilnehmer der Führungen auf unterschiedliche Weise: die Tiefengewässer des Chiemsees vom Motorschiff mit vielfältiger Forschungsausstattung aus, die Seichtwasserzone mit dem Ruderboot, die Fließgewässer wie Priem und Alz vom Ufer aus oder auf einem Floß – Exkursionen, die sich an Erwachsene, aber auch Kinder und Schulklassen richten. Umweltbildung für jedermann – neben Führungen für Gäste mit eingeschränkter Mobilität wird aktuell ein neues Angebot für Blinde und Sehbehinderte geschaffen, das in Deutschland einmalig ist.

PUBLIKATIONEN

Einzigartig ist das barrierefreie Angebot der Chiemsee-Naturführer. Neben Naturführungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gibt es Informationskarten in Braille und Exkursionen mit taktilen Elementen. Die Termine für alle Exkursionen und Events sind dem Jahresplaner zu entnehmen.

ANREISE

- Mit dem Bus: www.chiemsee-alpenland.de/Info-Service/oeffentliche-verkehrsmittel/Bus
- Mit dem Zug: ÖPNV mit Bayern-Ticket, der Chiemsee liegt an der Hauptstrecke zwischen München und Salzburg
- Mit dem Auto: A8 München-Salzburg vom Norden und Osten, A93 München-Innsbruck vom Süden